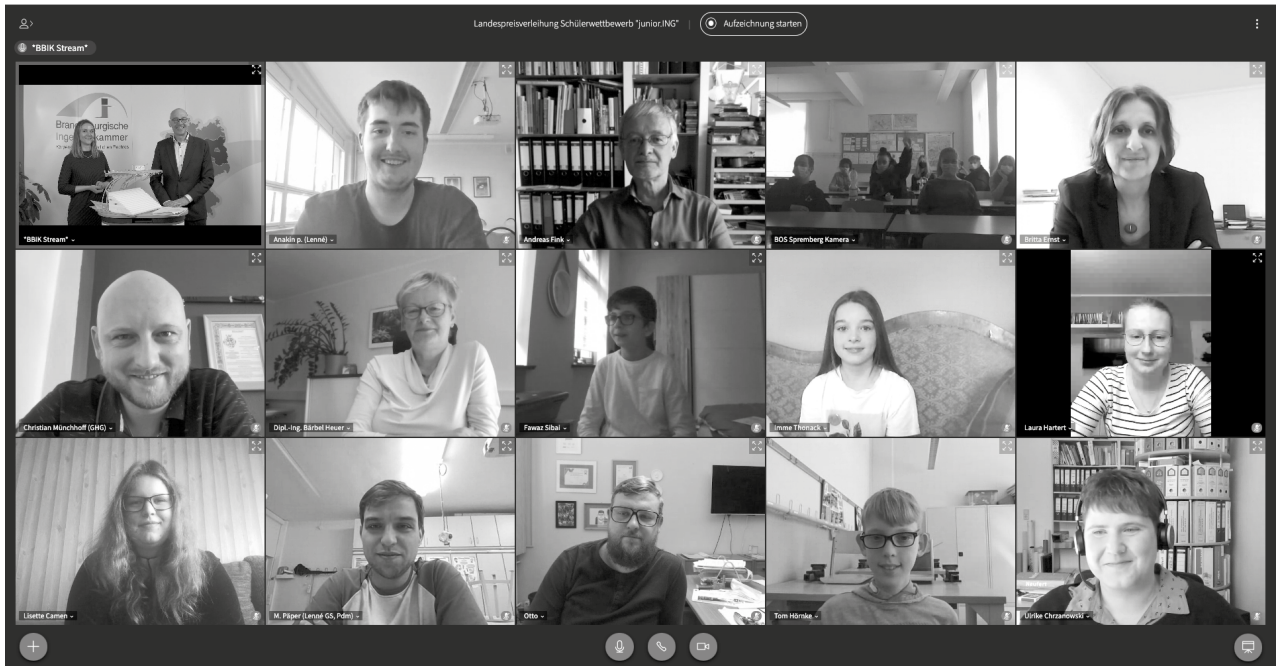


KAMMER - REPORT



Corona, Schulschließungen und jede Menge Kreativität

Digitale Landespreisverleihung des Schülerwettbewerb „junior.ING“ in der BBIK



Digitale Landespreisverleihung des Schülerwettbewerbes „junior.ING“ | Foto: BBIK

Am 03. Mai fand die Landespreisverleihung des diesjährigen **Schülerwettbewerbes „junior.ING“ – Stadiondach - durchDACHt konstruiert** statt. Insgesamt wurden 49 Modelle in der Brandenburgischen Ingenieurkammer abgegeben und bewertet. Ein sehr guter Schnitt, wenn wir bedenken, welche Umstände gerade herrschen. Viele Schulen gaben die Rückmeldung, dass aufgrund der Schulschließungen und dem Wechsel-Unterricht einfach die Zeit gefehlt hat, die Modelle zu bauen. Einige Schüler*innen konnten sogar erst zwei Wochen vor Abgabetermin mit dem Bau beginnen. Die Gewinner kommen in diesem Jahr aus Wittstock und Potsdam.

Die Brandenburgische Ingenieurkammer war genauso aufgeregt wie die Schüler*innen, denn auch für uns war diese Art der digitalen Preisverleihung eine Premiere. Umso glücklicher waren wir, als sich kurz vor zehn über 40 Schüler*innen, Lehrer*innen und auch Eltern im virtuellen Raum zusammenfanden. Die BBIK konnte die Anspannung auf den Gesichtern der Schüler*innen sehen, denn bis zu diesem Zeitpunkt wussten die Schüler*innen

nämlich nicht, wer von ihnen gewonnen hat. Bevor die Sieger*innen verkündet wurden, bekamen die Anwesenden einen Einblick in die Jurysitzung, denn die Mitglieder wurden in diesem Jahr von einer Kamera begleitet.

Die Jury war in diesem Jahr gut gemischt. Neben unseren Ingenieuren konnten wir Vertreter*innen von der FH Potsdam und dem Ministerium begrüßen.

Die Jury wurde in zwei Gruppen eingeteilt, um auch hier den Kontakt so gut es geht zu vermeiden. In der Alterskategorie I (Klasse 1-8) wurden die Modelle von Dipl.-Ing. (FH) Klaus Haake (Vizepräsident der BBIK), Dipl. Ing. (FH) Ulrike Chrzanowski (Kammermitglied) und Professorin Silke Straub-Beutin (FH Potsdam | Fachgebiet Baukonstruktion) bewertet. Die Jury war beeindruckt über die Kreativität und auch Umsetzung des Themas. In der Alterskategorie II (Klasse 9-12) mussten die Modelle den kritischen Augen von Dipl.-Ing. Jörg Titel (stell-

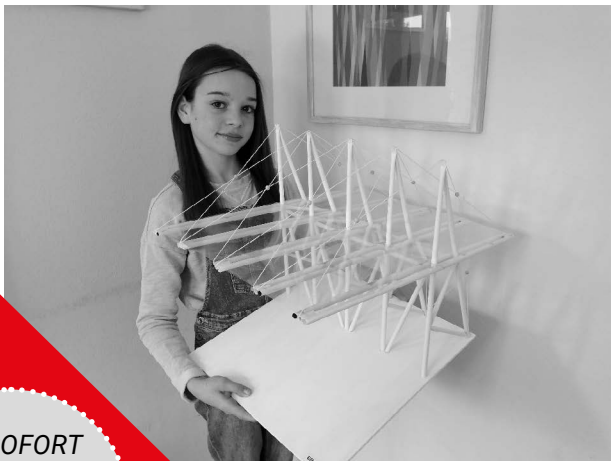


Jury des Schülerwettbewerbes | Foto: BBIK

vertretender Vorsitzender Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit der BBIK), Andreas Fink (Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung Brandenburg) und Professorin Nicola Lepp (FH Potsdam | Dekanin Fachbereich STADT | BAU | KULTUR) standhalten.

Auch hier zeigte sich, wie genau und detailgetreu die Schüler*innen teilweise ihre Modelle gestaltet haben. Die Jury war am Ende der Sitzung zufrieden und konnte die Gewinner*innen in den jeweiligen Alterskategorien wählen.

Als Uda-Imme Thonack (11 Jahre) aus Wittstock und Anakin Priebe (15 Jahre) aus Potsdam ihre Modelle im Studio der BBIK und die dazugehörige Beurteilung auf dem Bildschirm sahen, konnten sie ihre Freude kaum fassen. Beide Modelle belegten in der jeweiligen Alterskategorie den ersten Platz und gehen somit automatisch in den Bundesausscheid.



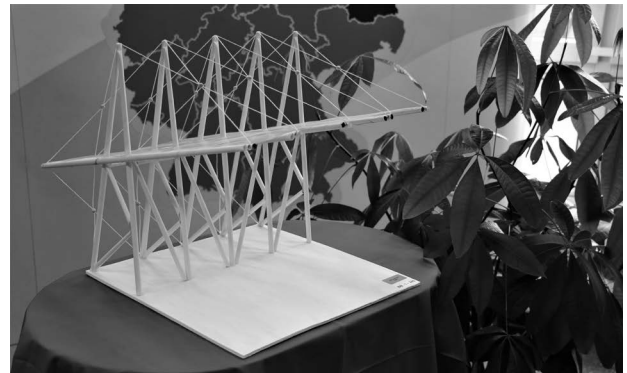
Uda-Imme mit ihrem Modell „Skyview-Stadion“ | Foto: privat

Vizepräsident Dipl.-Ing. (FH) Klaus Haake stellte das Modell „Skyview-Stadion“ von Uda-Imme Thonack vor. Die Jury war begeistert, dass es zu großen Teilen aus Papier besteht und sehr akkurat verarbeitet worden ist. Die Stabilität des Modells wird durch eine aufwendige Seilkonstruktion gesichert. Uda-Imme Thonack besucht die sechste Klasse der Waldring-Grundschule in Wittstock und erhält 250 € als Preisgeld.

Kammermitglied Dipl.-Ing. Jörg Titel hatte die Aufgabe, das Modell „TensegROOF“ von Anakin Priebe vorzustellen. Auch hier war die Jury sehr beeindruckt von der Konstruktion, denn das Dach scheint zu schweben, ohne erkennbare Stützen. Auch die Verarbeitung und die Gestaltung führten zu der hohen Platzierung. Anakin Priebe besucht die 10. Klasse der Gesamtschule Peter Joseph Lenné in Potsdam und darf sich auch über 250 € Preisgeld freuen.

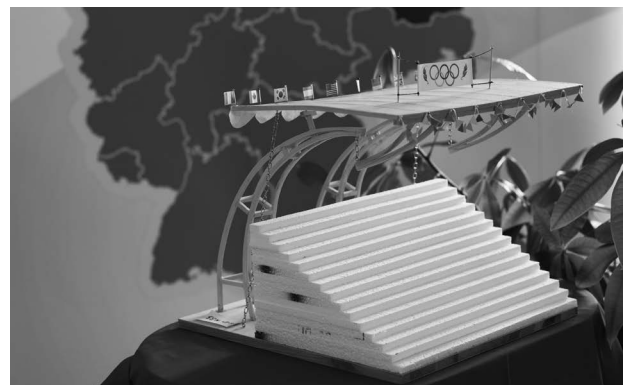
Gewinnermodell in der Alterskategorie I

Modell: Skyview-Stadion
 Erbauerin: Uda-Imme Thonack (11 Jahre)
 Schule: Waldring-Grundschule Wittstock
 Bauzeit: 17 Stunden



Gewinnermodell in der Alterskategorie II

Modell: TensegROOF
 Erbauer: Anakin Priebe (15 Jahre)
 Schule: Peter-Joseph-Lenné in Potsdam
 Bauzeit: 35 Stunden



AB SOFORT
 KÖNNEN SIE
 DEN REPORT
 ONLINE LESEN
www.bbik.de

■ **AUS VORSTAND UND VERTRETERVERSAMMLUNG**

Bericht über die 36. Vorstandssitzung der 6.VV der BBIK Am 30.04.2021

Der Vorstand der BBIK traf sich zur 36. Vorstandssitzung erneut im Online-Format am Freitag dem 30. April. Dabei wurden u.a. Hinweise aus den Fachsektionen erörtert, wie z.B. die Prüfung juristischer Möglichkeiten, um gegen das kleine Bauvorlagerecht vorzugehen und die Forderung nach einer Pflichtmitgliedschaft für alle freiberuflich tätigen Ingenieure. Weiterhin wurden Varianten einer neuen Beitragsordnung sowie die Überarbeitung der Haushalts- und Kassenordnung vorgestellt und diskutiert.

Schwerpunkte waren außerdem die Auswertung des diesjährigen Schülerwettbewerbs sowie die bevorstehende Jurysitzung für den Baukulturpreis 2021. Das Interesse am Schülerwettbewerb „Stadiondach – durchDacht konstruiert“ hat trotz der Covid19-Pandemie nicht nachgelassen. In den Altersgruppen 1. – 8. Klasse wurden 21 Modelle und in der Altersgruppe 9. – 12. Klasse wurden 28 Modelle eingereicht. Die Preisverleihung des diesjährigen Schülerwettbewerbes fand am 05. Mai ebenfalls im Online-Format statt. Für den Baukulturpreis 2021 wurden bis zum 30. April 30 Exponate von Ingenieuren und Architekten eingereicht. Allen Teilnehmern gebührt der Dank des Vorstandes für ihr Engagement.

Das Thema Baukultur beschäftigt den Vorstand auch in diesem Jahr wieder. Mitglieder unserer Kammer und des Vorstandes sind sowohl in der Initiative Baukultur als auch im Förderverein Baukultur Bbg. aktiv. Die BBIK beteiligt sich im Rahmen Kulturland Brandenburg 2021 an der Organisation und Durchführung der Tagung „Industriekultur in Brandenburg“ am 28.10.2021 in Potsdam.

Die Baukultur wird für Kulturland Brandenburg 2023 das zentrale Thema sein. Hierzu werden Standorte gesucht, die vorgestellt und deren baukulturelle Bedeutung für unser Land gewürdigt werden sollen. Dabei könnten die Schwarzkopffhallen der TH Wildau, die Elsterbrücke Neudeck sowie der Campus Jungfernsee Potsdam, hier die Villa Heilitz mögliche Vorschläge sein.

Nachdem der Ingenieurkammertag 2020 durch die Covid19-Pandemie entfallen musste, wird er in diesem Jahr komplett als Online-Veranstaltung stattfinden. Unter dem Leitgedanken „Mobilität und Infrastruktur“ wurde ein umfangreiches Programm erstellt, das mit einem allgemeinen Teil – Kammer und Politik am 26.05. startet. Die drei sich anschließende Foren werden am 27.05. (Infrastruktur und



Dipl.-Ing. Klaus-Dieter Abraham | Foto: BBIK

Verkehrsplanung), am 03.06. (Elektromobilität und Bauwirtschaft) und am 08.06.21 (Zukunft der Mobilität) stattfinden.

In Vorbereitung auf die diesjährige Bundestagswahl werden von der BBIK Wahlprüfsteine erarbeitet, die allen brandenburgischen Bundestagskandidaten zur Beantwortung übergeben werden sollen. Hauptthemen sind dabei die Sicherung und Stärkung des mittelständisch geprägten Planungsmarktes, die Novellierung der HOAI, die Sicherung der Qualität am Bau sowie eines fachlich hochqualifizierten Ingenieur Nachwuchses. Wir erwarten mit Spannung die Antworten unserer Bundestagskandidaten auf diese Wahlprüfsteine.

Der Geschäftsbericht der Brandenburgischen Ingenieurkammer 2020 liegt vor und wird auf der Homepage veröffentlicht.

*Dipl.- Ing. Klaus-Dieter Abraham
Vizepräsident*

KAMMER-TIPP

Die Kommunikation mit unserem Mitgliedern ist ein wichtiges Instrument, welches wir unbedingt weiter ausbauen sollten. Deshalb schauen Sie regelmäßig auf der Website vorbei, beteiligen Sie sich an Umfragen, halten Sie ihre Daten im Mitgliederbereich aktuell und kontaktieren Sie uns, wenn Sie Themen beschäftigen, die für Sie oder andere Mitglieder wichtig erscheinen.

■ ALLES WAS RECHT IST

Faire Vergabeverfahren mit angemessener Honorierung von Planungsleistungen

Mit der Einführung der HOAI-Neufassung zum 01.01.2021 ist eine preisrechtliche Vorgabe von Mindesthonoraren durch Auftraggeber (AG) nicht mehr möglich. Trotzdem ist es zumindest öffentlichen AG'n nach VgV § 60(1) untersagt, ungewöhnlich niedrige Preise vorzugeben und damit ruinöse Preiswettbewerbe bei der Ausschreibung von Planungsleistungen zu befördern.

Es bleibt nach § 76 (1) VgV die Vorgabe, Planungsleistungen im Leistungswettbewerb zu vergeben, d.h. Leistungsangebote und Qualität und nicht der Preis sind die wesentlichen Zuschlagskriterien. AG sind verständlicherweise zwar an einer Minimierung der Planerkosten interessiert, sollten aber dem Preiskriterium nur eine untergeordnete Bewertung beimessen.

Im Verhältnis zur Investitionssumme sind Planerhonorare relativ unerheblich. Wirtschaftlich denkende AG müssen damit rechnen, dass ihre Auftragnehmer (AN) bei Vorgabe von Dumpinghonoraren zwangsläufig ihren Leistungsaufwand reduzieren müssen. Das dürfte nicht im AG-Interesse sein. Ich erinnere in diesem Zusammenhang an die bekannte Aussage des englischen Sozialreformers John Ruskin (1819-1900!):

„Es gibt kaum etwas auf der Welt, das nicht irgendjemand ein wenig schlechter machen und etwas billiger verkaufen könnte, und die Menschen, die sich nur am Preis orientieren, werden die gerechte Beute solcher Machenschaften. Es ist unklug zu viel zu bezahlen aber es ist noch schlechter, zu wenig zu bezahlen. Sie verlieren etwas Geld, das ist alles.“

Wenn Sie dagegen zu wenig bezahlen, verlieren Sie manchmal alles, da der gekaufte Gegenstand die ihm zugeordnete Aufgabe nicht erfüllen kann. Das Gesetz der Wirtschaftlichkeit verbietet es, für wenig Geld viel Wert zu erhalten. Nehmen Sie das niedrigste Angebot an, müssen Sie für das Risiko, das Sie eingehen, etwas hinzurechnen. Und wenn Sie das tun, dann haben Sie auch genug Geld, um für etwas Besseres zu bezahlen.“

In diesem Sinne sollte AN-seitig mit Vergabestellen auf „Augenhöhe“ verhandelt werden. Wollen diese auf die Einbeziehung der Honorarhöhe als Zuschlagskriterium nicht verzichten, wäre dann zumindest eine Untergrenze festzulegen. Danach könnte dann die Angemessenheitsprüfung ein-

hender Angebote nach VgV § 60(1) durch die Vergabestellen überflüssig werden.

Für die Verhandlungsführung empfehlen wir auch die Benutzung der auf der BBIK-Website eingestellten Arbeitshilfen, insbesondere „Argumentationshilfen zur Verhandlung von Bauplanungsaufträgen“ sowie die Stundensatzmerkbücher, zu verwenden.

Faire Vergabeverfahren und angemessene Honorierung von Planerleistungen sind ein wichtiger Bestandteil der Bemühungen der Bundesingenieurkammer im Bestreben, unseren Berufsstand auch weiterhin bestmöglich für die Zukunft aufzustellen. So der Präsident der Bundesingenieurkammer Dr. H. Bökamp in einem Gespräch auf der Vorstandssitzung unserer Kammer am 12.02.2021.

*Dipl.-Ing- Bernd Packheiser
Mitglied im Honorar- und Vertragsausschuss*



■ KAMMER AKTUELL

Aus gegebener Veranlassung heraus weisen wir auf die korrekte **Verwendung von akademischen Titeln und Graden** hin.

Ein(e) Diplomingenieur*in – Dipl.-Ing. - hat eine Ausbildung, die er/sie an einer Universität oder graduierten Hochschule erworben hat. Ein Fachhochschulingenieur*in hat seine/ihre Ausbildung an einer Fachhochschule erhalten und ist ein Dipl.-Ing. (FH).

Dazwischen liegen große Unterschiede, so u. a. im Umfang und Inhalt der Ausbildung, beim Promotionsrecht und beim Besoldungsrecht. Bitte beachten Sie auch, dass wenn Sie das FH weglassen, Ihnen Hochstapelei vorgeworfen werden kann. Das ist dann auch eine Verletzung des Berufsrechtes und wird wie die Hochstapelei strafrechtlich geahndet.

Es kann auch keinen Dr.-Ing (FH) geben. Natürlich gibt es auch einen Prof. Dipl.- Ing (FH), aber das und die Diplomierung sind im Hochschulgesetz verankert. Genauso verhält es sich auch bei der Abgrenzung zwischen Bachelor und Master.

*Dipl.-Ing (FH) Klaus Haake
Vizepräsident*

SCHREIBEN SIE
UNS, WAS SIE
BEWEGT UND
INTERESSIERT
info@bbik.de

■ DIE KAMMER GRATULIERT

Wir gratulieren allen Mitgliedern ganz herzlich, die zwischen dem 19. Juni 2021 und dem 15. August 2021 einen runden Geburtstag ab dem 30. Lebensjahr feiern:

80. Geburtstag

Dipl.-Ing. (FH) Klaus Hildebrand, Jüterbog
 Dipl.-Ing. (FH) Horst Naß, Eberswalde
 Dipl.-Ing. (FH) Hartmut Hutschenreuter, Elsterwerda

75. Geburtstag

Ing. Peter Teller, Fürstenberg/Havel

70. Geburtstag

Dipl.-Ing. Burkhardt Koffke, Königs Wusterhausen
 Dipl.-Ing. Wolfgang Götzke, Guben
 Dipl.-Ing. Bernhard Bölk, Neuruppin

65. Geburtstag

Dipl.-Ing. Roland Fahrenholz, Wandlitz
 Dipl.-Ing. Hans-Jürgen Schulz, Cottbus
 Dipl.-Ing. Roland Fischer, Bad Liebenwerda
 Dipl.-Ing. Thomas Hartmann, Schwielowsee
 Dipl.-Ing. Roland Martin, Seelow
 Dipl.-Ing. (FH) Bernd-Dieter Stoof, Borkheide
 Dipl.-Ing. Walter Schiementz, Altdöbern
 Dipl.-Ing. (FH) René Wagner, Falkensee
 Ing. Jan C. Laursen, Berlin

60. Geburtstag

Dipl.-Ing. (FH) Ingo Handschick, Lübben
 Dipl.-Ing. (FH) Uwe-Karsten Scholz, Kyritz
 Dipl.-Ing. Thomas Heubner, Beeskow
 Dipl.-Ing. (FH) Uwe Ullrich, Schwarzheide
 Dipl.-Ing. Mario Kramer, Eisenhüttenstadt
 Dipl.-Ing. Carl Weiland, Thalberg
 Dipl.-Ing. Simone Meyer, Lübben
 Dipl.-Ing. Peter Thiele, Panketal
 Dipl.-Ing. Sebastian Pöttinger, Brandenburg a.d.Havel
 Dipl.-Ing. (FH) Katrin Rosenberg, Berlin
 Dipl.-Ing. Roland Friebel, Rangsdorf
 Dipl.-Ing. Sabrina Bahro, Brandenburg a.d.Havel
 Dipl.-Ing. (FH) John Richter, Diensdorf-Radlow

55. Geburtstag

Dipl.-Ing. (FH) Knut Hunold, Potsdam
 Dipl.-Ing. Olaf Bölke, Treuenbrietzen
 Dipl.-Ing. (FH) Olaf Fischer, Brandenburg an der Havel
 Dipl.-Ing. Thomas Kuhn, Luckau
 Dipl.-Ing. (FH) Thomas Frohnauer, Kloster Lehnin

50. Geburtstag

Dipl.-Ing. Katja Rintsch, Königs Wusterhausen
 Dipl.-Ing. (FH) Enrico Adler, Neustadt (Dosse)
 Ing. Jeannette Krause, Groß Lindow

Dipl.-Ing. Anke Rosemann, Zehdenick
 Dipl.-Ing. Yvonne Spindler, Cottbus
 Dipl.-Ing. (FH) Gernot Martens, Kleinmachnow
 Dipl.-Ing. (FH) Reiko Händler, Potsdam
 Dipl.-Ing. (FH) Anke Hirsch, Rathenow
 Dipl.-Ing. Marko Walter, Bronkow

45. Geburtstag

Michael Nanut, Berlin
 Dr.-Ing. Frank Seidel, Neuenhagen

35. Geburtstag

Thomas Gall, Owschlag
 Maria Weidner, Fürstenwalde

30. Geburtstag

Christopher Lück, Müncheberg

Die BBIK veröffentlicht an dieser Stelle ausschließlich Daten von Personen, die einer Veröffentlichung ausdrücklich zugestimmt haben.

■ KAMMER AKTUELL

Neue Eintragungen

Die Brandenburgische Ingenieurkammer heißt alle neuen Mitglieder und Eintragungen herzlich willkommen:

Anwärter

98631 Ferhat Serdar Celik M.Sc., Schönefeld

Mitglied

82447 Dipl.-Ing. Susanne Rau, Potsdam
 91914 Dipl.-Ing. (FH) Jens Seidenkranz, Wittstock/D.
 93481 André Hocke M. Eng., Michendorf
 97493 Dipl.-Ing. (FH) Jörg Marks, Glienicke
 97558 Ing. Hussam Madarati B.Sc., Potsdam
 98589 Dipl.-Ing. (FH) Andreas Elit, Potsdam
 98632 Benedikt Lütke M.Sc., Potsdam

Mitglied Beratender Ingenieur

98629 Dipl.-Ing. (FH) Karsten Berndt, Cottbus

Mitglied und Bauvorlageberechtigte Ingenieurin

98637 Angela Lüders M.Sc., Birkenwerder

Mitglied, Beratender Ingenieur und Bauvorlageberechtigter Ingenieur

95930 Dipl.-Ing. Günter Lamprecht, Strausberg

Nachweisberechtigte für Brandschutzplanung

30872 Dipl.-Ing. (FH) Antje Hannusch,
(M + BVB seit 03/98, QTWP seit 10/2016)

ID 92219 Dipl.-Ing. Bettina Wünschmann
(BVB BBIK 3/09-12/09; M, BVB+QTWP Baukammer Brl., P3000)

98040 Dipl.-Ing. Juliane Böhme *(M, BVB seit 02/20)*

98443, Mgr. Ing. Grzegorz Jaworski
Büro in Stettin (Polen) (Mitgl. Westpommerscher Bezirkskammer von Bauingenieuren)

■ TERMINE UND SEMINARE

Aufgrund der aktuellen Lage möchten wir Sie darauf hinweisen, dass jederzeit geplante Veranstaltungen abgesagt werden können. Bitte informieren Sie sich rechtzeitig auf unserer Homepage. (www.bbik.de)
Alle Veranstaltungen, die im Veranstaltungskalender auf der Homepage stehen, finden statt.

Wir bitten Sie sich für die Veranstaltungen, wenn möglich über die Website anzumelden.

TERMIN / ORT	SEMINAR / THEMA	REFERENT	GEBÜHR M=Mitglied NM = Nichtmitglied
22.06.2021 14:00 - 16:00 Uhr Online	Fachgespräch Fachsektion Wertermittlung: „Grundstücksmarktbericht 2020 Land Brandenburg“	Dipl.-Ing. Jürgen Kuse	noch keine Angabe möglich
24.06.2021 15:00 - 16:30 Uhr Online	Fachgespräch Fachsektion Hochbau: Instandsetzung von Holzbalkendecken	Dipl.-Ing. (FH) Uli Thümmler	M: 20,00 € NM: 50,00 € Studenten: 10,00 €
11.08.2021 16:00 - 18:00 Uhr	Souveränes Präsentieren technischer Inhalte	Janina Mallow	M: 300,00 € NM: 600,00 €
11.08.2021 16:00 - 18:00 Uhr Online	Zweites Ortsgespräch Vulkan-Fiber-Fabrik		kostenfrei
17.08.2021 08:45 - 16:30 Uhr Potsdam	BIM Basiskurs und Zertifizierung 3-Tage Seminar <i>es besteht die Möglichkeit einer separaten kostenpflichtigen Prüfung</i>		Mitglieder der BBIK und BA: 350,00 € Kommunen: 300,00 €
01.09.2021 16:00 - 19:00 Uhr Online	Regionale Mitgliederversammlung für die Regionen Cottbus, Elbe-Elster, Spree-Neiße und Oberspreewald-Lausitz	Dipl.-Ing. Detlef Gradl-Schneider	kostenfrei
15.09.2021 16:00 - 18:00 Uhr Online	Drittes Ortsgespräch Der historische Speicher in Hobrechtsfelde (BAR)		kostenfrei
23.09.2021 09:00 - 13:00 Uhr Online	Tragwerksplanertag der BBIK	Dipl.-Ing. Detlef Gradl-Schneider	M: 60,00 € NM: 120,00 € Studenten: 10,00 €
01.12.2021 09:30 - 17:30 Uhr Potsdam	3. Ostdeutscher Unternehmertag		M: 71,00 € NM: 89,00 €

Impressum:

Deutsches Ingenieurblatt Regionalausgabe Brandenburg (Beilage)
Herausgeber: Brandenburgische Ingenieurkammer, Körperschaft des öffentlichen Rechts
Schlaatzweg 1 (Haus der Wirtschaft), 14473 Potsdam
Tel.: 0331 / 7 43 18-0 | Fax.: 0331 / 7 43 18-30 | www.bbik.de | info@bbik.de
Redaktion: Klaus Haake, Bernd Packheiser, Dr. Norbert Mertzsch | Layout: Maria Roloff, BBIK
Redaktionsschluss: 03.05.2021

Mit Namen gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder.
Wir danken allen, die zum Gelingen dieser Ausgabe beigetragen haben.